

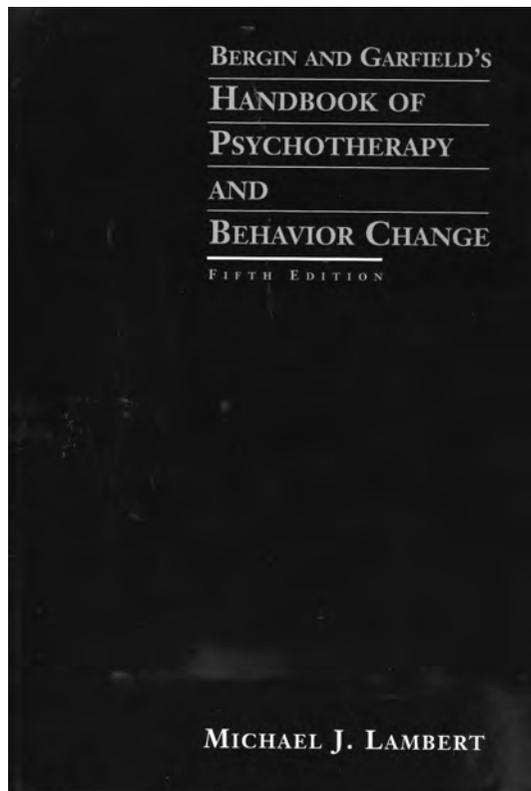
Vom Studium negativer Effekte zur Pflege einer Fehlerkultur

Horst Kächele

International Psychoanalytic University Berlin

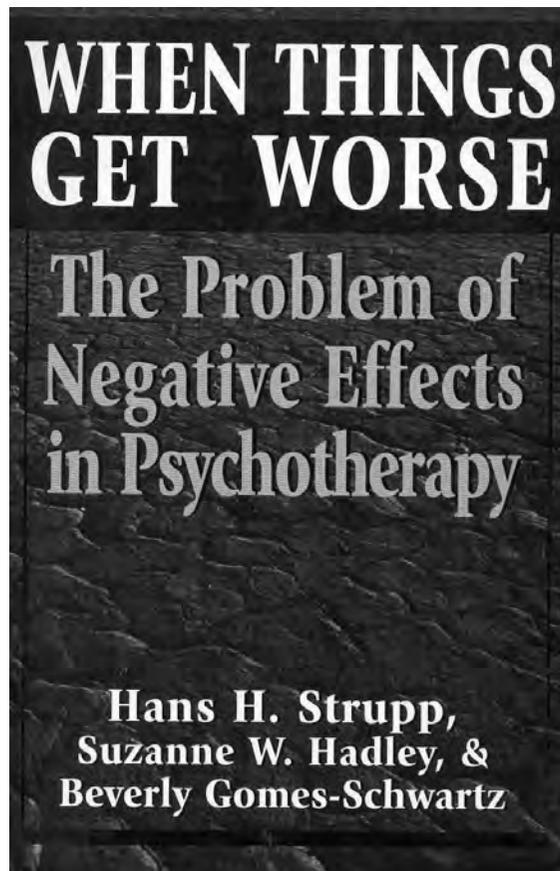
www.horstkaechele.de

Psychotherapie ist wirksam



Lambert, M.J. & Ogles B (2004)
The efficacy and effectiveness of
psychotherapy.
in M.J. Lambert (Hrsg.) Bergin and
Garfields Handbook of Psychotherapy
and Behavior Change. 5. Auflage
New York Chichester Brisbane, Wiley,
S. 139-193.

Psychotherapie hilft nicht immer



- Das Phänomen der Varianzerweiterung: Bergin 1963

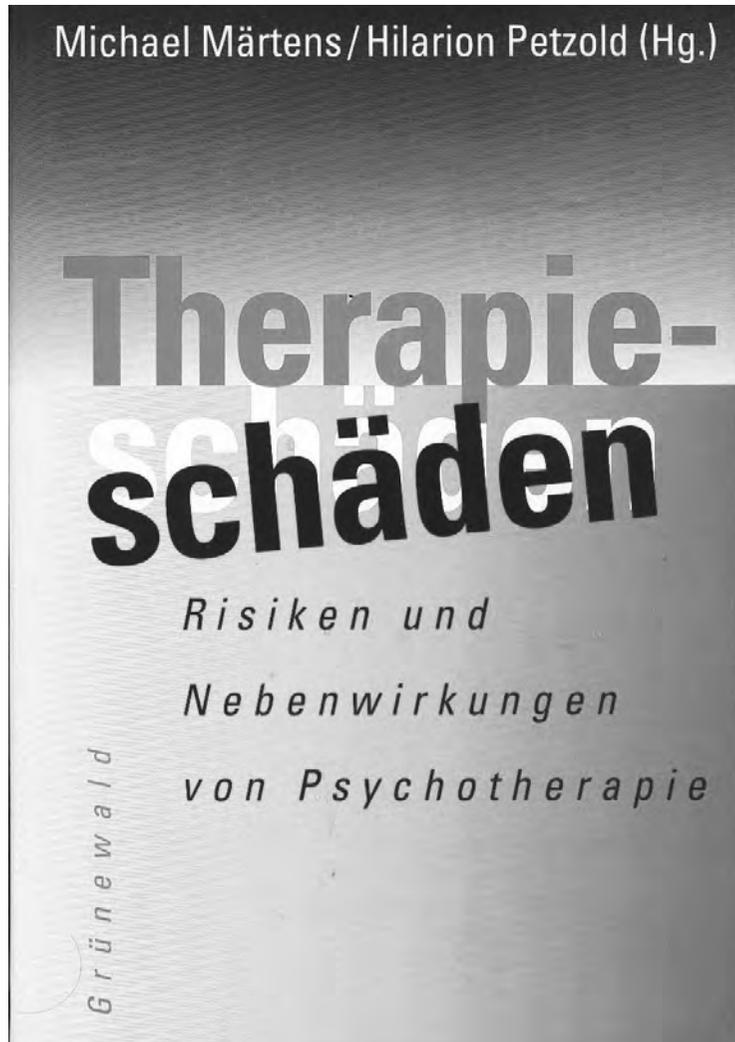
Strupp, H. H., Hadley, S. W. & Gomes-Schwartz, B. (1977): Psychotherapy for better or worse. New York (Aronson).

(1994): When things get worse. The problem of negative effects in psychotherapy. New York (Aronson. softcover edition).

Frühe Literatur

Wolman BB (Hrsg) (1972) Success and failure in psychoanalysis and psychotherapy. Macmillan, New York

Kernberg OF (1973) Summary and conclusions of psychotherapy and psychoanalysis. Final report of the Menninger Foundation's Psychotherapy Research Project. J Consult Clin Psychol 41: 62-77



Märtens, M. & Petzold, H. (Hrsg.) (2002): Therapieschäden.
Mainz (Matthias-Grünwald-Verlag).

Misserfolge im Durchschnitt ?

Smith und Glass (1980):

Verschlechterung bei rund 12% der Patienten.

Mohr (1995):

bei 5-10 % der Patienten Verschlechterungen, bei 15-25% keine messbare Verbesserung.

DPV-Katamnesen-Studie:

Unterschiede zwischen 3-4std. Psychoanalysen und 1-2std. Analytische Psychotherapien

Beide Therapieformen führen bei der großen Mehrheit der Patienten zu langfristig positiven Veränderungen, falls die Indikationsstellung richtig war

die Selbstreflexion und die Internalisierung der Funktion des Analytikers war bei ehem. Analysanden umfassender, die erzielten Erfolge sind differenzierter, die Entfaltung der potenziellen Ressourcen kreativer und innovativer.

aus Leuzinger-Bohleber (2001) Katamnesen - ihre klinische Relevanz. In Stühr U, Leuzinger-Bohleber M, Beutel M (Hrsg) (2001) Langzeit-Psychotherapie. Perspektiven für Therapeuten und Wissenschaftler. Kohlhammer, Stuttgart.

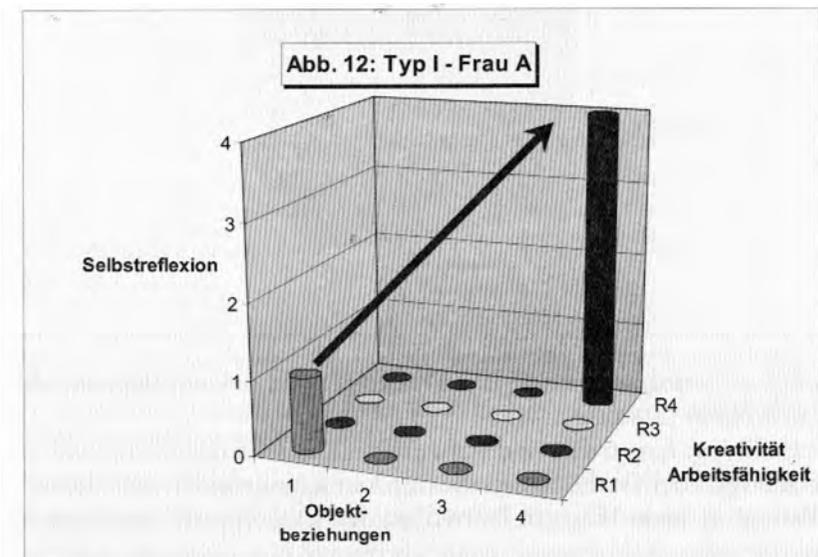
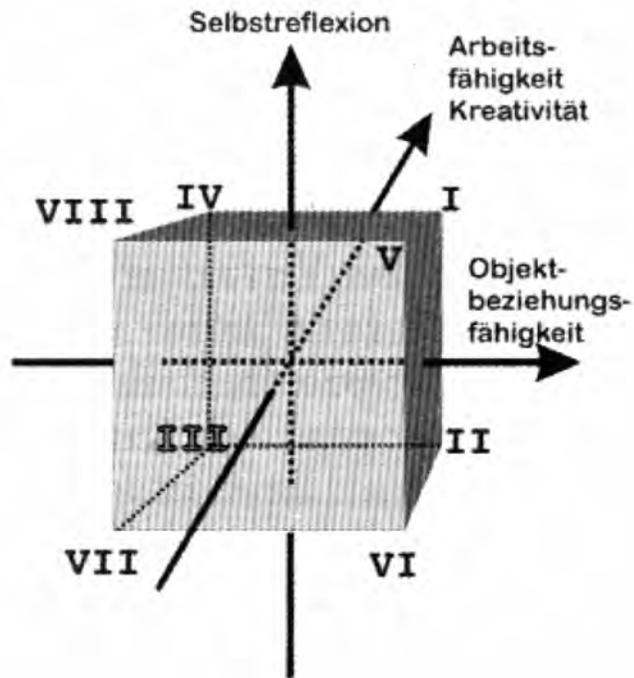
DPV - Katamnesen Studie

	Sehr unzufrieden	unzufrieden	Weder noch	zufrieden	Sehr zufrieden	
Sehr unzufrieden	0	1,4	2,1	1,4	0,7	5,7
Unzufrieden	0	2,1	2,1	4,3	0,7	9,2
Weder noch	1,4	1,4	1,4	5,0	0	9,2
Zufrieden	0,7	3,5	5,7	15,6	5,7	31,2
Sehr zufrieden	2,8	2,8	7,1	15,6	16,3	44,7
	5,0	11,3	18,4	41,8	23,4	100

Behandlungszufriedenheit in der DPV-Studie
 (Leuzinger-Bohleber et al. 2002, S. 88)

Drei Dimensionen

Objektbeziehung-Arbeitsfähigkeit-Selbstreflexion



R1 ... R4 = von »schwach« bis »stark ausgeprägt«

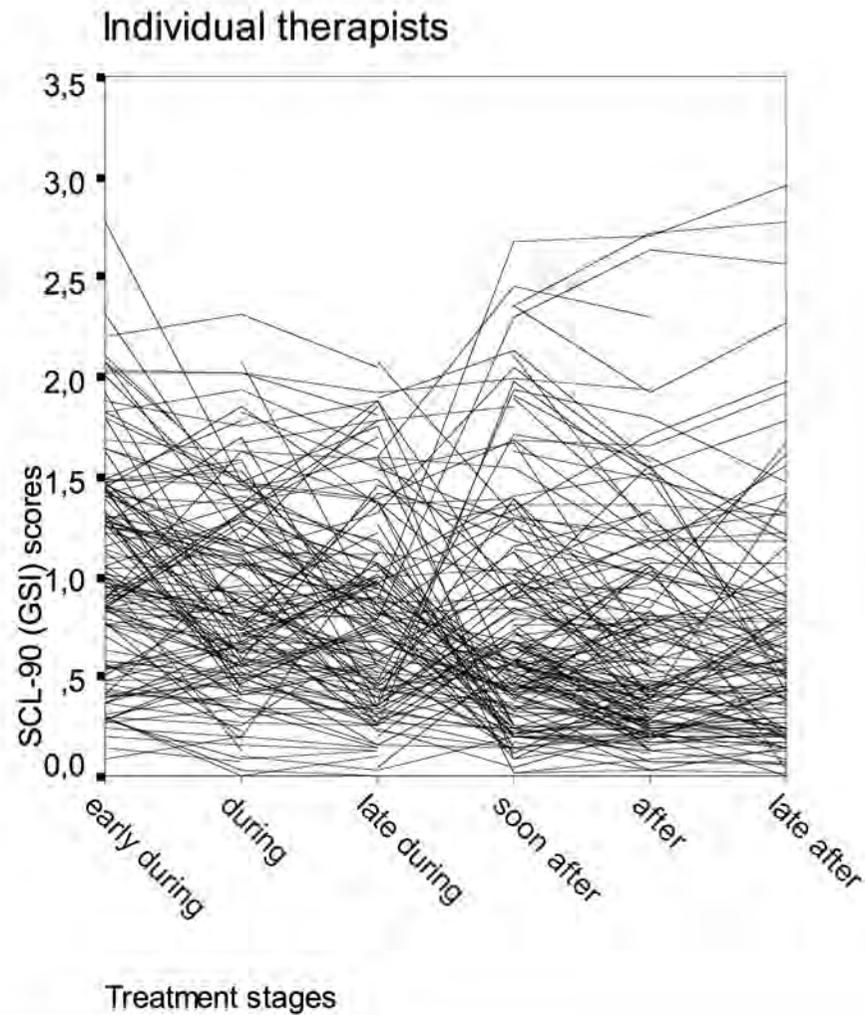
Clusteranalytische Identifizierung von Untergruppen (N=154)

- U 1:** Die therapeutisch Erfolgreichen mit dem speziellen Fokus: Zufriedenheit mit der eigenen Gesundheit, aber dem ‚gemeinen Leiden‘ an der Sexualität
- U 2:** Die therapeutisch Erfolgreichen mit dem Fokus auf Zufriedenheit
- U 3:** Die noch Belasteten, die nur durchschnittlich zufrieden sind
- U 4:** Die therapeutisch Erfolgreichen mit dem Fokus auf finanzielle Zufriedenheit
- U 5:** Die auf der ganzen Linie therapeutische Erfolgreichen
- U 6:** Die noch belasteten Unzufriedenen
- U 7:** Die extreme Kleingruppe der therapeutisch relativ am wenigsten erfolgreichen Patienten

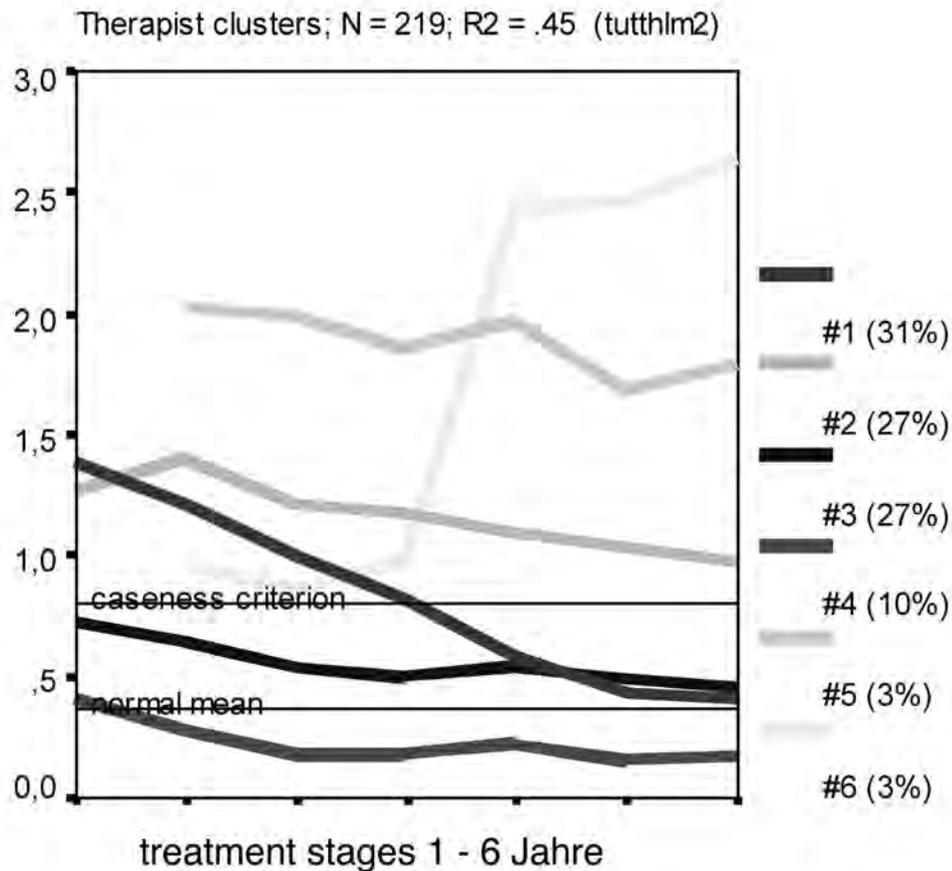
Stockholm Outcome of Psychotherapy and Psychoanalysis (STOPP) Study

Treatment Groups	Comparison Groups
<p>N = 700 persons at various stages of treatment (before, ongoing, or after):-</p> <p>$n_1 = 60$, subsidised for psychoanalysis 1990-1992 or 1991-1993</p> <p>$n_2 = 140$, subsidised for long-term psychotherapy 1990-1992 or 1991-1993</p> <p>$n_3 = 500$ on waiting-list for subsidy in 1994</p>	<p>N = 650 persons:-</p> <p>$n_4 = 400$ in community random sample</p> <p>$n_5 = 250$ university students</p>

219 Analytiker & Therapeuten



Stockholm Studie: Therapeuten-Bilanz



Sandell R (2007)

Die Menschen sind verschieden - auch als Patienten und Therapeuten. Aus der psychoanalytischen Forschung.

In: Springer A, Münch K, Munz D (Hrsg) Psychoanalyse heute?! Psychosozial-Verlag, Giessen, S 461-481

Supershrink

Psychologische Beratungsstelle in Utah.

Der beste Therapeut war 10 mal effektiver als der schlechteste.

Gemessen mit Lamberts Ergebnisbogen EB-45.

Ist session-feedback die Antwort? Siehe TK-Studie!

Okiishi JC, Lambert MJ, Nielson SL, Ogles BM (2003)

Waiting for supershrink: An empirical analysis of therapists effects. J Clin Psychol 10: 361-373

Okiishi JC, Lambert MJ, Eggett D, Nielsen L, Dayton DD, Vermeersch DA (2006) An analysis of therapist treatment effects: toward providing feedback to individual therapists on their clients' psychotherapy outcome. J Clin Psychol 62: 1157-1172

Fehlendes Angebot von PT

- Fehlendes Angebot (regionale Versorgung)
- Selektive Indikation (geeignet vs. ungeeignet Patient)
- Fehlende Therapiemethode (z.B. Borderline-Behandlung)
- Falscher Selbst-Ausschluß von Patienten

Gründe für das Scheitern von Psychotherapie

- Technik
- Persönlichkeit des Therapeuten
- Störung / Persönlichkeit des Patienten
- Negative Einflüsse der Umgebung / Beziehungen

Interaktive Passung

- Therapeut: dominant-direktiv
- Patient: submissiv-angepasst

- Patient: feindselig - dominant
- Therapeut: feindselig - vermeidend

Therapeutische Kollusionen sind meist erst im Nachhinein erkennbar und dann nutzbar!

Die Sicht der Klienten

- „Die berichteten Therapiemisserfolge lassen sich unabhängig vom jeweiligen Therapieansatz am besten durch ein *verhängnisvolles Zusammenspiel* erklären lassen,
- in welchem Erwartungen oder individuelle Denk- und Beziehungsmuster der Klienten auf ein therapeutisches Angebot treffen, das zu diesen eine ungünstige Passung aufweist“.

- Conrad A, Auckenthaler A (2010) Therapiemisserfolge in ambulanter Einzelpsychotherapie: Die Sicht der Klienten. Psychotherapie und Sozialwissenschaften 12: 7-41

Fehlentwicklung durch Mangel an Anpassung

- A-Priori Präferenz für bestimmte Ansätze und Vorgehensweisen
- Mängel in der individuellen Fallkonzeption
- Mängel in der Aus- und Weiterbildung

Suboptimales Vorgehen

- Ungenügende Berücksichtigung von Leitlinien-Empfehlungen
- Überbewertung des eigenen Verfahrens bei nicht hinreichender Kenntnis und projektiver Abwertung alternativer Verfahren

Alter als spezielles Problem

- Generell wenig Auswirkung auf die Passung
- aber
- Jüngere Therapeuten berücksichtigen oft nicht spezifische Erfahrungen der älteren Generation
- Therapeutischer Pessimismus bei älteren Patienten

Kulturelle Passung und Migration

- Mangelnde Kenntnisse der Lebenswelt der Patienten
- Fehlende Berücksichtigung kultureller Einschränkungen
- Sprach - und Verständigungsprobleme
- Subkulturelle Fehl-Erwartungen von Patienten (Esoterik-Kunden)

eigene belastende Lebenserfahrungen

- Auswirkung eigener belastender Lebenserfahrungen (z.B. Scheidung, Suizid eines Angehörigen)
- Engel, G. L. (1975): The death of a twin. The International Journal of Psychoanalysis, 56, 23-40.

Gegenübertragung in situ

- Unkontrollierte Aktivierung persönlicher Muster des Therapeuten
- Unreflektierte Übernahme der Rolle des Heilers - Schamanistische Versuchung
- Therapeutische Tätigkeit als narzisstische Verführung (bei schwachem Selbstwertgefühl)

Narzisstischer Missbrauch

- Vorlebens eines schlechten Modells im Umgang mit eigenen Schwächen und Unzulänglichkeiten
- Einseitige Zuschreibung von Fehlern und Schwierigkeiten
- Mangelnde Empathie
- Zu eingeeengte Handhabung von Regeln

Materieller Missbrauch

- Ungerechtfertigte materielle Leistungen (größere Geschenke, Erbe)
- Weiterbezahlung nach Ende der Kassenleistung (In der BRD sehr umstritten)
- Dienstleistungen aller Art (Steuererklärung ausfüllen, Hund ausführen, Schnee räumen usw)

Sexueller Missbrauch

- Entwickelt sich meist Schritt um Schritt (Termine abends, Wochenende)
- Sondierende Äußerungen als Vorbereitungshandlungen
- Wechsel von Therapie - zu Partnerbeziehung geht meist schief (nicht immer!)



Blick über die Grenzen

Füchtner (1987): Kurzreport über Freud und Leid in der französischen Psychoanalyse:

Studie von Frischer (1977), die 15 Frauen interviewte; vier hätten berichtet, dass es zum Geschlechtsverkehr gekommen sei.

"Die Analytiker der von ihr befragten Frauen seien bekannte und erfahrene Analytiker gewesen. Wo das Feuer der Übertragungsliebe nichts ausrichtete, wurde nachgeholfen" (Füchtner, S. 1036).

Lernen aus Erfahrung

Fehlentwicklungen erkennen durch
Eigen- und Fremdsupervision

„Maxime“

*Verhalte Dich so, dass stets ein Dritter anwesend sein
könnte*

(mündl. Mitteilung P. Fürstenau 1974)

Fehlentwicklungen verhindern

- Kenntnisse zu Interventionen und deren Wirksamkeit
 - Individuelle Fallkonzeption
 - Kontinuierliche Qualitätssicherung
 - Fehlerkultur pflegen d.h. Offenheit und Durchlässigkeit gegenüber Kollegen
-
- Caspar, F. & Kächele, H. (2008): Fehlentwicklungen in der Psychotherapie. In: Herpertz, S. C., Caspar, F. und Mundt, C. (Hrsg.) Störungsorientierte Psychotherapie: Urban u. Fischer. München, 729-743.

PSYCHOTHERAPIE & SOZIALWISSENSCHAFT

Zeitschrift für qualitative Forschung und klinische Praxis

ISSN 1436-4638 · 13. Jahrgang · 2/2011

Thema:

Fehlerkultur in der Psychotherapie

Herausgegeben von
Horst Kächele
und Esther Marie Grundmann

- Marie-Luise Haupt & Michael Linden** Nebenwirkungen und Nebenwirkungseinsparung in der Psychotherapie. Das ECRS-ATR-Schema
- Markus Fähr** Wenn Psychoanalytiker Fehler machen – Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur
- Klaus-Peter Seidler & Karin Schreiber-Willnow** Therapeutische Fehler in der körperorientierten Psychotherapie und der Beitrag der Forschung für die Entwicklung einer Fehlerkultur
- Esther Marie Grundmann** Therapeut/-innen als Patient/-innen – Wenn Therapeut/-innen über ihre eigene Behandlung berichten
- Jörg M. Fegert, Heimer Fangerau, Tanja Besier & Ute Ziegenhain** Fehlerprävention in der Kinderpsychiatrie
Horst Kächele Einige (abschließende) Gedanken zum Fehlerbewusstsein der Profession

 Psychosozial-Verlag

Zugang: name: lehrbuch; passwort: psychol

horstkaechele.de

Wer zählt die Sprachen,
wer die Länder...



Willkommen auf der Seite von HK
Welcome to the website of HK

[HK's Files](#) | [Anmelden / Register](#)

Bücher, Vorträge, Bilder, viel Spass beim
Stöbern.

books, lectures, images: a lot of stuff

[HK's CV](#)

Hinter den Kulissen ...

If you want to know the story behind,
take this way

[Guestbook](#)

Stillen Sie Ihre Neugier, wer mit Ihnen
auf dieser Homepage spazieren geht.

You are invited to peep into ...

www.horstkaechele.de: Name: lehrbuch; passwort: psychol